

Arthur Schnitzler an Hugo
von Hofmannsthal, 25. 1. 1908

|25. 1 908

mein lieber Hugo,
die Verhältniſſe nähern ſich ſehr allmählig dem *soi disant* Normalen. Die Woh-
nung iſt deſinfiziert, **Olga** ſchon viel außer Bett; **Heini** noch nicht zu Haus; aber ich
5 treffe ihn zuweilen. –
In etwa 10 Tagen wollen wir auf den **Semering** (jetzt, heißt es, iſt Influenza oben) **Semmering**
und etwa 8 Tage oder länger, mit **Heini** oben bleiben – dañ erſt oeffnen ſich wieder **Heinrich Schnitzler**
unſeres Haufes Pforten.
|Vielleicht ſieht man ſich vorher ſchon in neutralem Gebiet –? Ich möchte gern
10 näheres über Sie, von Ihnen wiſſen, von andern, ſelbſt weñ die andern **Richards** **Richard Beer-Hofmann**
find, erfährt man doch nicht genug.
Mit edler Geste ſchuppen Sie mir den **Grillparzerpreis** wieder zurück – immerhin **Franz-Grillparzer-Preis**
bin ich froh, daß ich ihn direct bekommen hab – es vereinfacht die Einkaffirung.
Mit »**INTERVIEWERN**« ſoll man natürlich nie ſprechen (weñ man ihnen nicht dic- **→Karl Werkmann**
15 tirt, wie es andere thun) |Ja man ſoll ſie nicht empfangen, was aber ſchwer iſt, wenn
ſie hinter einem Stubenmädl die öffnet, direct ins Zimmer ſtürzen, ohne Meldung
abzuwarten, – oder man ſoll ſie hinauswerfen – was auch wieder ſchwer iſt, weñ
man nicht weiñ, wer ſie ſind und ſie plötzlich aus heitem oder vielmehr bewölkt
Himmel einem Glückwünſche zu unvermutet erſchienenen fünftauſend Kronen
20 (nebſt Ehre, Auszeichnung u Lorbeer) zu Füßen legen. Übrigens werd ich Ihnen
|nächſtens noch etwas Komifches vom Vormittag des 15. Januar erzählen.
Zur Arbeit fühl ich mich ſchon ſehr bereit; an Tagen, da man innerlich u äußerlich
allerlei ordnen konnte, und ſelbſt an Einfällen hat es ~~mir~~ nicht gefehlt.
Wie gehts Ihnen Allen? **Olga** iſt über die prachtvolle Schale ſehr froh. Ich hab ſie **Olga Schnitzler**
25 ^vihr^v erſt im deſinfizierten Raum übergeben.
Wir grüßen Euch! Laßt was hören!

Arthur

O FDH, Hs-30885,131.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

D Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Hein-
rich Schnitzler. Frankfurt am Main: *S. Fischer* 1964, S.235–236.

³ *soi disant*] franzöſiſch: ſogenannt.